

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 07.05.2025

Niko Wozny (parteilos)

An
die Bezirksbürgermeisterin
des Stadtbezirks 6
Frau Birgit Schentek

**Antrag des Herrn Niko Wozny (parteilos) zur Sitzung der
Bezirksvertretung 6 am 21. Mai 2025**

Betrifft:

Antrag des Herrn Niko Wozny (parteilos):
Prüfantrag zur Beschleunigung des Radverkehrs entlang der Theodorstraße

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwiefern der Fuß- und Radverkehr entlang der Theodorstraße, durch eine optimierte Ampelsteuerung, wie zum Beispiel durch den Einsatz von Induktionsschleifen (Kontaktampeln) optimiert werden kann.

Begründung:

Die Stadt Düsseldorf ist bestrebt den Radverkehr weiter auszubauen und durch attraktive Radwege, einem Umstieg vom Auto auf das Fahrrad zu fördern.

Der Rad- und Fußweg entlang der Theodorstraße, der zwischen den Kreuzungen Lichtenbroicher Weg und der Wahlerstraße begrenzt wird, ist ein solch attraktiver Radweg, da er breit und gut ausgebaut ist und zudem am PSD Bank Dome vorbeiführt.

Der Rad- und Fußweg könnte allerdings für Radfahrer und Fußgänger durch eine Veränderung der Ampelsteuerung noch attraktiver werden.

Die Ampelschaltung, entlang des Radweges ist, auf die Geschwindigkeit des Kraftfahrzeugverkehrs ausgelegt, was grundsätzlich nicht zum Nachteil des fließenden Verkehrs auf der Theodorstraße verändert werden soll.

Dies führt jedoch dazu, dass Radfahrer auf Ihrer Strecke oftmals an einer roten Ampel zum Stehen kommen.

Diese Ampeln sind 24/7 in Betrieb, obwohl allgemein nur recht wenig Autoverkehr, und am Wochenende fast überhaupt kein Verkehr auf den Seitenstraßen stattfindet.

Die Bezirksvertretung 6 bitte die Verwaltung an folgenden Kreuzungen, vom Lichtenbroicher Weg auskommend um Prüfung, inwiefern eine freundlichere Ampelschaltung möglich ist.

- Die Einfahrt in die Gladbecker Str.
- Die Einfahrt ins Gewerbegebiet in Höhe der Theodorstr.105
- Die Einfahrt ins Gewerbegebiet in Höhe der Theodorstr. 299

An diesen besagten Querungen des Fuß- und Radweges besteht nur ein zeitlich begrenzter Verkehr von Kraftfahrzeugen in den Geschäftszeiten und am Wochenende und Feiertagen ruht der Verkehr auf diesen Seitenstraßen fast vollständig.

Das führt dazu, dass bereits einige Nutzer des Rad- und Fußweges, die Lichtzeichen, in diesem Zeitraum bereits einfach ignorieren.

Daher wird die Verwaltung gebeten, eine Prüfung vorzunehmen, welche Möglichkeiten bestehen, die Grünphasen des Fuß- und Radweges spürbar zu verbessern.

Zum Beispiel durch eine gezielte Anbringung von Induktionsschleifen im Ausfahrtbereich der Seitenstraße, sowie für die Fahrzeuge die im Gegenverkehr, von der Wahlerstraße kommend, links in die besagten Seitenstraßen abbiegen wollen.

Im Bereich der Gladbecker Str. müsste auch ein Kontakt auf der Abfahrt der Autobahn, für den geradeaus Bereich angebracht werden.

Wenn kein Kontakt erfolgt, könnte so der Rad- und Fußverkehr dauerhaft ein grünes Signal erhalten.

Gez. Niko Wozny